

Beschluss des Kantonsrates über die Genehmigung der Rechnung und des Geschäftsberichts der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich für das Geschäftsjahr 2016/17

(vom)

Der Kantonsrat,

gestützt auf § 9 des Gesetzes betreffend die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ-Gesetz) vom 19. Juni 1983, nach Einsichtnahme in den Antrag des Verwaltungsrates vom 19. Dezember 2017,

beschliesst:

I. Der 109. Geschäftsbericht 2016/17 und die darin enthaltene konsolidierte Jahresrechnung der EKZ-Gruppe sowie die Jahresrechnung der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich über den Zeitraum vom 1. Oktober 2016 bis 30. September 2017 werden genehmigt.

II. Von der folgenden Gewinnverwendung (Jahresrechnung der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich) gemäss gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen wird Kenntnis genommen:

Bilanzgewinn

Unternehmensergebnis	Fr. 46 410 000
Gewinnvortrag aus Vorjahr	Fr. 34 265 000

Total Bilanzgewinn	Fr. 80 675 000
---------------------------	-----------------------

Gewinnverwendung

Einlage in die Gesetzlichen Reserven	Fr. 16 000 000
Einlage in die Freien Reserven	Fr. 30 000 000
Gewinnvortrag auf neue Rechnung	Fr. 34 675 000

Total Bilanzgewinn	Fr. 80 675 000
---------------------------	-----------------------

III. Mitteilung an den Verwaltungsrat der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich und an den Regierungsrat.

IV. Veröffentlichung im Amtsblatt.

Der Geschäftsbericht 2016/17

Gemäss § 9 EKZ-Gesetz obliegt dem Kantonsrat die Abnahme der Jahresrechnung und des Geschäftsberichts der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich. Nach § 2 Abs. 1 lit. m der Verordnung über die Organisation und Verwaltung der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ-Verordnung) vom 13. Februar 1985 steht dem Verwaltungsrat die Verabschiedung der Jahresrechnung und des Geschäftsberichts zuhanden des Kantonsrates zu. Die Jahresrechnungen 2016/17 sind im Geschäftsbericht, Teil Finanzbericht (Seiten 43–77) enthalten. Die Revisionsstelle Pricewaterhouse-Coopers AG empfiehlt, die vorliegenden Jahresrechnungen 2016/17 der EKZ-Gruppe (Bericht auf Seite 71) sowie der EKZ (Bericht auf Seite 77) zu genehmigen.

Jahresrechnung der EKZ-Gruppe

Gesteigerte operative Leistung und ein ausgezeichnetes Finanzergebnis

Der Unternehmensgewinn der EKZ liegt mit 58,6 Mio. Franken 52,2% über dem Vorjahr. Ein Zusammenspiel von gesteigerten operativen Leistungen und einem überdurchschnittlichen Finanzergebnis führten zu diesem sehr erfreulichen Resultat. Es gelang, einen EBIT von 81,6 Mio. Franken (Vorjahr 70,5 Mio. Franken) auszuweisen. Das Finanzergebnis belief sich auf respektable 14,2 Mio. Franken.

Im Berichtsjahr erreichten die Strompreise möglicherweise die Talsohle. Aufgrund der mittelfristigen Beschaffungszyklen konnten jedoch nochmals tiefere Tarife an die Kunden weitergegeben werden. Darüber hinaus ging der Stromverbrauch im Versorgungsgebiet spürbar zurück. Dies führte zu einer Reduktion der Gesamtleistung um 3,9% auf 740,7 Mio. Franken.

Die Reduktion der Gesamtleistung wurde zu einem grossen Teil beschaffungsseitig kompensiert. Alleine die Kosten für die Strombeschaffung konnten um 25,2 Mio. Franken gesenkt werden.

Gesteigertes Operatives Ergebnis

Die EKZ konnte den EBIT um 11,1 Mio. auf 81,6 Mio. Franken steigern. Dies war aufgrund der anhaltend starken Ergebnisse der Geschäftsfelder und einzelner nicht wiederkehrender Ereignissen möglich. So wurde im Berichtsjahr eine nicht mehr benötigte Rückstellung für die Bergung von Seekabeln in der Höhe von 5,3 Mio. Franken aufgelöst. Lediglich eine ausserordentlich schlechte Windsaison im letzten

Winterhalbjahr trübte das Ergebnis. Die erneuerbaren Energien schlossen deshalb im Gegensatz zum Vorjahr deutlich unter den Erwartungen ab.

Im Berichtsjahr wurden erneut substanzielle Beträge an die Kunden rückvergütet. Der Kundenbonus betrug 29,5 Mio. Franken. Ausserdem wurden den direkt versorgten Gemeinden freiwillige Ausgleichsvergütungen in der Höhe von insgesamt 11,5 Mio. Franken ausgerichtet.

Ausgezeichnetes Finanzergebnis

Das Finanzergebnis erreichte erfreuliche 14,2 Mio. Franken. Leider konnte die Axpo auch im vergangenen Jahr keine Dividende ausschütten. Aufgrund der anhaltend positiven Stimmung an den Finanzmärkten konnte ein Finanzertrag von 10,9 Mio. Franken erreicht werden. Die Beteiligung an der Repower AG stärkte das Ergebnis aus assoziierten Gesellschaften massgeblich, da Rückstellungen für drohende Verluste aufgelöst werden konnten.

Die EKZ erreichten einen Unternehmensgewinn in der Höhe von 58,6 Mio. Franken, der mit 20,1 Mio. Franken das Vorjahresergebnis um 52,2% übersteigt.

Die Bilanzsumme hat sich im Geschäftsjahr 2016/17 weiter erhöht, was auf die getätigten Akquisitionen zurückzuführen ist.

Der Verwaltungsrat dankt der Geschäftsleitung und allen Mitarbeitenden für ihren grossen Einsatz und die geleistete Arbeit im vergangenen Geschäftsjahr.

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt dem Kantonsrat die Genehmigung der Rechnung und des Geschäftsberichts der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich für das Geschäftsjahr 2016/17.

Zürich, 19. Dezember 2017

Im Namen des Verwaltungsrates
der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich

Der Präsident:
Ueli Betschart

Der Sekretär:
Swen Egloff